Mit dem Finger auf der Stadt karte stellte des Institut für Kunst über einen sonderbaren Platz im Stadtteil Erfurt den Raum zwischen Ars Electronica Center und der Pfarrkirche St. Josef, begrenzt vom Kulturzentrum Stadtwerkstatt, einer alteingesessenen Wirtschaft, dem Forschungsstitel Archimed und einer Seniorenresidenz.

Zwölf KünstlerInnen machten sich im Gespräch mit den Anstalten über die geistigen Beziehungen zwischen den Stationen in dieser kulturlich durchdrungenen Nachbarschaft kundig und präsentierten ihre Rechercheergebnisse in Form künstlerischer Arbeiten direkt im Forschungsgebiet. Ivan Kafka berichtete einen ausgedienten Fraktork mit Windhosen, der bei Zuchl zur „Ölbinsel der Freiheit“ und bei Flauta zur „Ölbsel der Schaffheit“ wurde. Runde Punchingbälle umschlossen am Baum bestand am Platz, wo eine Milchbar durftiger Gäste und eine „Bandtune“-Vorrichtung tanzfreudiger PassantInnen harrte. Pfarrer Helmut Porth, der in seiner Kirche zwei Installationen beherbergte, nannte sich ein Zimmern im Internethotel „Nexus“. Und das durftige Abendpublikum des Café „Strom“ in der Stadtwerkstatt besetzte ganz selbstverständlich die Rett / Tisch-Objekte, um die letzten launigen Sommerdehne zu genießen.

Symposium Nexus
Dienstag, 15. September 1998, 17.00 – 22.00 Uhr
Ars Electronica Center

KünstlerInnen: Bernard Bernatzik (A), Hannes Franz (A), Werner Feiersinger (A), Sabina Kürter (A), Ivan Kafka (C), Katarina Matiassek (A), Flora Newirth (A), Isa Rosenberger (A), Keiko Sato (J), Imogen Stidworthy (GB), Andrea van der Steeden (A / D), Martin Wolfe (A)

Kuratorin: Johanna Schwänkberg
Projektleitung: Monika Leisch-Kiesl / KTHL
Produktion: Simon Kürmayer

unterstützt von Naxos S.A., ausdrücklich Wöbbel (Urhilding) GmbH, TSG Verleih, Münchener Oberfinanzamt Freiheit, KWH-Square